

1 **Antragstitel: Elternunabhängige Förderungen von hochbegabten Kin-**
2 **dern**

3
4 **Antragsteller: Kreisverband Köln**

5
6 Der Landesparteitag möge beschließen:

7
8 Die FDP setzt sich für den Aufbau eines Stipendiensystems für hochbegabte Schülerin-
9 nen und Schüler ein. Diese Stipendien sind unabhängig vom Verdienst der Eltern zu
10 gewähren. Regulatorische Rahmenbedingungen für Privatschulen, die einer Stipendien-
11 vergabe an hochbegabte Schülerinnen und Schüler unabhängig vom Verdienst der El-
12 tern entgegenstehen, sind abzulehnen.

13
14
15 **Begründung:**

16
17 In ihrem Deutschlandprogramm 2009 hat die FDP den Aufbau eines Stipendiensystems
18 für Hochschüler in Höhe von Euro 300 pro Monat gefordert, die unabhängig vom Ver-
19 dienst der Eltern und allein nach fachlicher Leistung vergeben werden. Zugleich wurde
20 im Deutschlandprogramm 2009 die Einführung besserer Rahmenbedingungen für die
21 Hochbegabtenförderung angemahnt. Dahinter steht auch der Gedanke, dass Anknüp-
22 fungspunkt für Unterstützung und Exzellenzförderung die Leistung als solche sein muss
23 und nicht die sozialen Umstände, unter denen sie erbracht wird.

24
25 Hochbegabungen zeigen sich bereits im frühkindlichen Alter. Spätestens bei Kindern im
26 Schulalter müssen - nachdem eine Hochbegabung welcher Art auch immer erkannt
27 wurde - Familien und Schule durch geeignete und konkret auf das Kind zugeschnittene
28 Maßnahmen der Forderung und Förderung reagieren. In der Schule werden häufig die
29 entscheidenden Weichen gestellt, ob ein hochbegabtes Kind im Bildungsalltag scheitert
30 oder seine spezielle Begabung weiterentwickeln und ausbauen kann. Gezielte und indi-
31 vidualisierte Forderung und Förderung verlangen aber viel Einsatz von Familie und
32 Schule, eine enge Kooperation untereinander und oft auch zusätzliche finanziellen Lei-
33 stungen der Eltern. Die Vergabe von Stipendien erst im Hochschulbereich kommt des-
34 halb für hochbegabte Kinder zu spät.

35
36 Aus diesem Grund sollte schon für hochbegabte Schüler ein Stipendiensystem aufge-
37 baut werden, das Anreize setzt und das es ermöglicht, den besonderen Anforderungen
38 an die Forderung und Förderung solcher Kinder gerecht zu werden.

39
40 Daneben sind die regulatorischen Rahmenbedingungen bei der Anerkennung von Pri-
41 vatschulen zu überprüfen und im vorgenannten Sinne zu gestalten; von gesetzlichen
42 Spielräume ist Gebrauch zu machen:

43
44 Bei bestimmten Arten von Privatschulen, z.B. bei anerkannten Ergänzungsschulen (aus-
45 ländische oder internationale Ergänzungsschulen - Beispiel: Internationale Schulen)
46 kann dem grundgesetzlich festgelegten sog. Sonderungsverbot (wonach eine Sonde-
47 rung der Schüler nach den Besitzverhältnissen nicht gefördert werden darf) z.B. da-
48 durch entsprochen werden, dass der Schulträger selbst einen substantiellen Teil der
49 entstehenden Kosten für einen nicht unerheblichen Teil der Schüler trägt und dass
50 Schulstipendien für Kinder aus einkommensschwachen Elternhäusern bereitgestellt
51 werden. Forderungen oder Erwartungen der anererkennenden oberen Schulaufsichtsbe-
52 hörde oder entsprechende Auflagen bei der Anerkennung, dass für die Anerkennung als
53 anerkannte Ergänzungsschule nur Stipendien an Kinder aus einkommensschwachen
54 Familien erteilt werden dürfen, nicht aber (auch) an hochbegabte Kinder, unabhängig
55 vom Verdienst der Eltern, sollten von der FDP nicht akzeptiert werden.

56
57
58 **BESCHLUSS:**